



Informationen zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vermögensverwaltung und in der Anlageberatung nach Artikel 3 der Offenlegungsverordnung

1. Vermögensverwaltung

Hauck Aufhäuser Lampe bietet vier verschiedene Vermögensverwaltungsstrategien an, bei denen Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungsprozessen berücksichtigt werden. Es werden unterschiedliche Ansätze genutzt, um Nachhaltigkeitsrisiken einzubeziehen. Diese stellen sich wie folgt dar:

HAL-Nachhaltigkeitsvermögensverwaltung

Die HAL Nachhaltigkeits-VV verwendet für die Beurteilung von Unternehmen verschiedene Nachhaltigkeitsindikatoren, um sie in Bezug auf ökologische und soziale Merkmale sowie in Bezug auf PAI-Risiken beurteilen zu können und so Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren und transparent zu machen. Die Nachhaltigkeitsindikatoren werden vom externen Datenprovider ISS ESG bezogen. Wie bereits bei der Auswahl der Investments wendet die HAL Nachhaltigkeits-VV auch im Rahmen des laufenden Risikomanagements (Überwachung bestehender Positionen) eine Kombination aus sektor- und anlassbezogenen Ausschlusskriterien, positiven Qualitätskriterien und Mindestratings gemäß ISS ESG an. ISS ESG ermittelt ein ESG-Rating auf der Grundlage der Identifizierung und Bewertung von wesentlichen ESG-Chancen und -Risiken, die für Emittenten der jeweiligen Branche relevant sind. Die Beurteilung erfolgt auf einer Skala von A+ (bestes Rating) bis D- (schlechtestes Rating). Zusätzlich findet ein Best-in-Class Ansatz Anwendung zur Minimierung von Reputations- und PAI-Risiken, in dem fortlaufend die Erfüllung eines sogenannten „Prime Status“ für Portfolioanlagen überprüft wird. Das Risiko-Monitoring öffentlicher Emittenten erfolgt analog, wobei sich sowohl die Ausschluss- und Qualitätskriterien als auch der „Prime Status“ auf politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die Prävention und Bekämpfung von Umweltrisiken und die Einhaltung international anerkannter Mindeststandards beziehen.

Multi Asset Vermögensverwaltung Nachhaltigkeit

Die Investmentstrategie Multi Asset Vermögensverwaltung Nachhaltigkeit verfolgt einen risikobasierten Ansatz mit dem Ziel, ein breitdiversifiziertes globales Portfolio zu konstruieren, das aus Investments (aktive Fonds und ETFs) mit überdurchschnittlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Bewertungen besteht. Dabei erfolgt die Selektion nachhaltiger Investments, die Überprüfung des Levels und der Form von Nachhaltigkeit sowie die Steuerung der Nachhaltigkeits- und Portfoliorisiken weitestgehend systematisch und datenbasiert. Dabei durchläuft jedes Investment einen mehrstufigen Prozess, der folgende Elemente enthält:

- ✓ Nachhaltigkeit - Assessment basierend auf dem Research externer Datenanbieter (MSCI Nachhaltigkeits-Ratings, Morningstar) und Daten der Fondsgesellschaften
- ✓ Qualitative Due Diligence der nachhaltigen Investmentprozesse mit dem Fokus auf die ESG-Definition, ESG-Daten und ESG-Integration

- ✓ Quantitative Stresstests zur Überprüfung der nachhaltigen Chancen (ESG - Alpha) und daraus entstehenden Risiken

Eine Bewertung der Chancen und Risiken aus einem nachhaltigen Investment ergibt sich aus der Aggregation der Ergebnisse der drei genannten Analysekategorien. Das Monitoring der ESG Risiken erfolgt über externe (segmentbezogene) ESG Ratings. Dabei werden die Nachhaltigkeitseigenschaften eines Fonds über den MSCI ESG Qualitätswert approximiert, der die Robustheit der gesamten Anlagen eines Fonds gegenüber langfristigen ESG-Risiken bewertet. Des Weiteren erfolgt die Überprüfung sowie das Monitoring über weitere normative Kriterien, Ausschlüsse und PAIs auf Basis der von den Fondsgesellschaften bereitgestellten Informationen sowie die der externen Datenbanken (MSCI, Morningstar).

Ethische Vermögensverwaltung (klassisch und in unserer digitalen Vermögensverwaltung Zeedin)

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (Environment, Social and Governance - „ESG“), deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnten. Nachhaltigkeitsrisiken werden in das bestehende Risikomanagement integriert, hinsichtlich der Portfolios entsprechend berücksichtigt und bilden einen Bestandteil bei der Risikobeurteilung der Portfolios. Somit werden Nachhaltigkeitsrisiken in die Risikobeurteilung der Portfolios integriert und gegebenenfalls entsprechend in die jeweiligen Prozesse und Verfahren aufgenommen und in die Investitionsentscheidungen, insbesondere durch Berücksichtigung der erwarteten Auswirkung der Transaktion auf das Nachhaltigkeitsrisiko des Portfolios, einbezogen.

Die Nachhaltigkeitsrisiken werden vom Risikomanagement unabhängig vom Portfoliomanagement unter Einbeziehung externer Daten bewertet und überwacht. Dabei werden Nachhaltigkeitsbewertungen (Scores) von einem etablierten Anbieter herangezogen. Auf Basis der ESG Daten für Einzeltitel und Subfonds wird ein aggregierter Ethik-Score ermittelt und einer ESG Risiko Klasseneinteilung gegenübergestellt, die laufend überwacht wird.

Fondsbasierte Vermögensverwaltung PAI (Zeedin)

Die Investmentstrategie „Fondsbasierte Vermögensverwaltung PAI (Zeedin)“ verfolgt einen risikobasierten Ansatz mit dem Ziel, ein breit diversifiziertes globales Portfolio zu konstruieren, das aus Investments (ETFs) mit überdurchschnittlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Bewertungen besteht. Dabei erfolgt die Selektion nachhaltiger Investments, die Überprüfung des Levels und der Form von Nachhaltigkeit sowie die Steuerung der Nachhaltigkeit weitestgehend fundamental.

Das Monitoring der ESG Risiken erfolgt über externe (segmentbezogene) ESG Ratings. Dabei werden die Nachhaltigkeitseigenschaften eines Fonds über den MSCI ESG Qualitätswert approximiert, der die Robustheit der gesamten Anlagen eines Fonds gegenüber langfristigen ESG-Risiken bewertet. Des Weiteren erfolgt die Überprüfung sowie das Monitoring über weitere normative Kriterien, Ausschlüsse und PAIs auf Basis der von den Fondsgesellschaften bereitgestellten Informationen sowie die der externen Datenbanken (Morningstar).

2. Anlageberatung

Im Rahmen der Anlageberatung nutzen wir unterschiedliche Ansätze, um Nachhaltigkeitsrisiken bei der Produktauswahl transparent zu machen. Unterscheidungen gibt es in Bezug auf die Produktgruppen. Diese sehen wie folgt aus:

Aktien

Bei Aktien wenden wir zwei Verfahren an, um Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren und transparent zu machen. Zum einen bewerten wir alle Aktien des Beratungsuniversums in Bezug auf ihre PAI-Konformität. Somit ist es möglich nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen zu identifizieren und im Rahmen der Beratung eine qualifizierte Entscheidung zu treffen, ob diese vermieden werden sollen.

Für den Aktien der Fokusliste bestimmen wir den Performance-Score unseres Datenanbieters ISS. Der Performance Score gibt an, wie die ESG-Performance einer Aktie im Vergleich zu ihrer Industrie-Gruppe aussieht. Bei einem Performance-Score von mindestens 50 Punkten wird der sogenannte Prime-Standard vergeben, d.h. die ESG-Performance liegt über dem Durchschnitt der Industrie-Gruppe. Anhand dieses Merkmals lässt sich ebenfalls, bzw. zusätzlich bewerten, ob der Titel mit Nachhaltigkeitsrisiken behaftet ist.

Anleihen

Unternehmensanleihen des Beratungsuniversums bewerten wir ebenfalls in Bezug auf die PAI Konformität. Zusätzlich bestimmen wir für Unternehmens- und Staatsanleihen der Fokusliste den ISS Performance-Score. Diese Vorgehensweise erlaubt eine Einordnung der Anleihen in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken.

Fonds/ETFs/Zertifikate

Für Fonds, ETFs und Zertifikate des Beratungsuniversums stellen wir die Transparenz in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken über eine PAI Bewertung dar. Diese kann dann im Rahmen einer Beratung als Entscheidungskriterium herangezogen werden.